

A u s z u g aus der Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 09.10.2025 Normalzahl: 10; anwesend: 8 Mitglieder; abwesend: 2 Mitglieder Vorsitzender: Bürgermeister Moritz Heinzmann entschuldigt: Gemeinderat Sebastian Riepl Gemeinderat Simon Schacher
--	---

Außerdem anwesend:

Herr Christian Diesch und Herr Karl Gräter,
Wasserversorgung Rottenacker.....bei § 72
Paul Burger, 1. Vorsitzender des
DRK Ortsverein Munderkingen.....bei § 68

Öffentlicher Teil

§ 68

Ehrungen Blutspenden

Einen von insgesamt vier zu ehrenden Blutspendern kann Bürgermeister Heinzmann ganz besonders herzlich im Sitzungssaal begrüßen.

Mit großer Freude nimmt er die Ehrung zum Anlass, allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihren wichtigen, lebensrettenden Dienst an ihren Mitmenschen zu danken. Jede einzelne Spende sei von unschätzbarem Wert, so Heinzmann, und er richtete seinen Appell an alle, soweit möglich, regelmäßig Blut zu spenden.

In diesem Zusammenhang spricht der Bürgermeister auch dem Deutschen Roten Kreuz und dessen ehrenamtlich Engagierten seinen ausdrücklichen Dank aus. Ohne deren Einsatz und Organisation wäre die Blutspende in dieser Form nicht möglich. Er zollt allen Blutspenderinnen und Blutspendern großen Respekt und bittet darum, die Arbeit des DRK weiterhin zu unterstützen.

Paul Burger, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Munderkingen, der ebenfalls anwesend ist, schließt sich den Dankesworten an. Er erinnert an das Jahr 1935, in dem die Bereitschaft gegründet wurde – also vor nunmehr 90 Jahren –, an der auch Rottenacker bereits mitgewirkt hatte. Schon damals wurden 167 Spenden verzeichnet, was in etwa der heutigen Spendenbereitschaft mit rund 200 Spenderinnen und Spendern entspricht. Der DRK-Ortsverein selbst besteht inzwischen seit 50 Jahren.

Burger betont, es ist ihm eine Ehre und ein persönliches Anliegen, diese Ehrungen gemeinsam mit Bürgermeister Heinzmann vorzunehmen und den Blutspenderinnen und Blutspendern seine große Wertschätzung auszusprechen. Ganz gleich, ob für 10 Spenden oder – wie im aktuellen Fall – über 300 Spenden, jede Blutspende sei ein unschätzbarer Beitrag. Zwar sei die Spendenbereitschaft in der Raumschaft noch erfreulich hoch, doch zeige sich andernorts ein rückläufiger Trend.

Gemeinsam mit Paul Burger überreicht Bürgermeister Heinzmann die Blutspender-Ehrennadel, die Dankurkunde sowie ein Weinpräsent der Gemeinde an den anwesenden Spender Alexander Grupp, der für herausragende 300 Blutspenden geehrt wird.



Grupp, Alexander 300 Blutspenden

Den weiteren Spendern Thomas Kramer und Peter Keller (je 25 Blutspenden) und Franz Egle (50 Blutspenden) werden die Urkunden und Ehrennadeln nachgereicht.

§ 69

Preisverleihung Stadtradeln

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2025 hatte Bürgermeister Heinzmann über das finale Ergebnis des diesjährigen Stadtradeln-Wettbewerbs berichtet und eine separate Siegerehrung angekündigt.

Bürgermeister Heinzmann erinnert daran, dass er die Aktion während seiner früheren Tätigkeit beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis initiiert habe und daher besonders motiviert ist, das Stadtradeln auch in Rottenacker fortzuführen. Umso mehr freue er sich, dass die Aktion auf ein so großes Echo gestoßen ist. Insgesamt hätten 190 Teilnehmende mitgemacht und dabei beeindruckende 41.000 Kilometer erradelt – was einer CO₂-Einsparung von rund 7 Tonnen entspricht.

Die Ehrung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Grundschule Rottenacker hat der Bürgermeister bereits vor den Sommerferien vorgenommen.

Mit großer Freude kann er nun die erfolgreichsten Radlerinnen, Radler und Teams im Rahmen der Sitzung auszeichnen und mit kleinen Preisen ehren:

Einzelauszeichnungen

- **Bester Radler:**

Benedikt Schneider – 2.303 km (davon allein 600 km an einem Wochenende)

🏆 **Preis: 25 €**

- **Beste Radlerin:**
Jasmin Thomas – 928 km
🏆 **Preis:** 25 €

Teamwertung

- **Bestes Team:**
Musikverein Rottenacker – 7.977 km
(knapp vor der **TSG Rottenacker** mit 7.826 km, jedoch mit 10 Radlern mehr)
🏆 **Preis:** Grillgutschein

Bürgermeister-Challenge

(Teilnehmende, die mehr Kilometer als der Bürgermeister (903 km) gefahren sind)

Mit einem Preis von jeweils **25 €** wurden geehrt:

Benedikt Schneider (2.303 km), Gaetano Stornaiuolo (2.035 km), Jürgen Maier (1.069 km), Rainer Thomas (1.047 km) und Jasmin Thomas (928 km).

Sonderauszeichnung

Das mit den meisten gefahrenen Kilometern insgesamt beste Team ist das „**Offene Team**“ mit **11 Teilnehmenden** und insgesamt **6.241 gefahrenen Kilometern**.

Alle Teammitglieder erhalten als Dankeschön jeweils eine **Flasche Wein**.



§ 70

Vergaben Kindergartenneubau

Im Nachgang zur Vergabe der Arbeiten für den Bau des neuen dreigruppigen Kindergartens an den Generalunternehmer, Firma Fritschle GmbH aus Uttenweiler (Beschluss des Gemeinderats vom 11. September 2025), erläutert Bürgermeister Moritz Heinzmann, dass für das Projekt noch weitergehende Architektenleistungen erforderlich sind.

Die Architektin Vesper aus Munderkingen, welche die Planung des Gebäudes übernommen hat, habe der Gemeinde entsprechende Honorarangebote für die Projektierung der losen und festen Möblierung sowie für das Baucontrolling vorgelegt.

Gerade das Baucontrolling sei – wie Gemeinderat Striebel ergänzt – ein besonders wichtiger Bestandteil des Projekts. Die Gemeinde könne diese Aufgaben aus zeitlichen und fachlichen Gründen nicht selbst übernehmen und sei daher auf eine externe Begleitung angewiesen. Durch die bereits enge Einbindung der Architektin Vesper in die Gesamtplanung sei eine fachlich fundierte und effiziente Projektbetreuung gewährleistet.

Nach kurzer Beratung

beschließt

der Gemeinderat einstimmig, den beiden pauschalen Honorarangeboten zuzustimmen:

- **Projektierung der losen und festen Möblierung:** Pauschalhonorar **19.040 €**
- **Baucontrolling:** Pauschalhonorar **57.120 €**

§ 71

Baugesuche

a) Neubau Verwaltung und Lagerhalle, Unterstellplätze für Wohnmobile... und Neubau einer Mitarbeiterwohnung, Fleidern 4, Flst.Nr. 1290/10

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung von zwei Hallen mit Büro- und Lagerräumen, dazugehörigen PKW-Stellplätzen sowie Unterstellplätzen für Wohnmobile. Darüber hinaus ist die Erstellung eines Wohnhauses als Mitarbeiterwohnung vorgesehen.

Bürgermeister Heinzmann erklärt, dass er die beiden Hallen mit den zugehörigen Parkplätzen grundsätzlich als nachvollziehbar und sinnvoll erachte. Bedenken äußert er jedoch hinsichtlich des freistehenden Einfamilienhauses sowie der geplanten Wohnmobilstellplätze. Das Industriegebiet sei für eine solche Wohnnutzung nicht vorgesehen; die Flächen sollten in erster Linie der gewerblichen Entwicklung und der Schaffung von Arbeitsplätzen dienen.

Gleichzeitig betont er, dass Unterstellplätze für Wohnmobile nicht grundsätzlich ausgeschlossen sind.

Eine Betriebsleiterwohnung könne nur dann genehmigt werden, wenn der gewerbliche Teil der Nutzung eindeutig überwiege.

Auch der Gemeinderat teilt diese Einschätzung. In der aktuell vorgesehenen Form sei die Voraussetzung für eine Betriebsleiterwohnung nicht erkennbar bzw. nicht nachgewiesen. Auch sei die Frage und die Prüfung noch offen, wie die mögliche Fernwärmeleitung der Gemeinde abgehend vom Biomassezentrum Neubrand konzipiert sein wird.

Der Gemeinderat

beschließt

mehrheitlich, die Entscheidung zunächst zu vertagen und das Gespräch mit dem Bauherrn zu suchen, um die angesprochenen Punkte im Detail zu klären.

b) Neubau eines 43,03 m hohen Stahlgittermastes mit 2 Plattformen, sowie Systemtechnik auf Fundament, Flst.Nr. 1744, Gewinn „Alte Schlehe“

Auf dem gemeindeeigenen Grundstück (Flst.Nr. 1744), westlich angrenzend an das Schützenhausgelände, plant die Deutsche Funkturm GmbH, Stuttgart, die Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit einem freistehenden Antennenträger.

Ziel des Vorhabens ist die Verbesserung der Netzverbindungen, wovon auch die Gemeinde Rottenacker profitieren wird. Bürgermeister Heinzmann verweist in diesem Zusammenhang auf den bereits abgeschlossenen Mietvertrag zwischen der Gemeinde und der Deutschen Funkturm GmbH.

Auf Anregung aus dem Gremium wird der Bürgermeister prüfen, ob die Schützengilde möglicherweise Interesse an einem neuen Stromanschluss hat. Da für den Funkmast ein neues Stromkabel mit Anbindung an die Blumenstraße verlegt wird, böte sich hier eine Mitverlegung an.

Der Gemeinderat

beschließt

mehrheitlich, der Errichtung der Funkübertragungsstelle mit freistehendem Antennenträger zuzustimmen.

§ 72

Beschaffung UV-Anlage für Trinkwasseraufbereitung

Bürgermeister Heinzmann erinnert an die im April 2025 durchgeführte Besichtigung der Wasserversorgung. Bereits damals hatten Herr Diesch und Herr Gräter als Verantwortliche auf mittel- und langfristig notwendige Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Wasseraufbereitung hingewiesen. Eine dieser Maßnahmen betrifft die UV-Anlage im Tiefen Brunnen, Pumpwerk 2, die derzeit mit drei Röhren arbeitet und nun – vorgezogen – entweder repariert oder ersetzt werden muss.

Christian Diesch erläutert die Funktionsweise der bestehenden UV-Anlage, die der Ultrafiltrationsanlage nachgeschaltet ist. Sie bestrahlt das Trinkwasser mit ultravioletem Licht und sorgt so – ohne Einsatz von Chemikalien – für die Eliminierung verbliebener Bakterien und Keime.

Eine Reparatur der bestehenden Anlage sei jedoch aufwendig und kostenintensiv, weshalb Herr Diesch empfiehlt, sich für eine neue Anlage zu entscheiden. Die neue UV-Anlage vom Typ „Spektron 35e“ verfüge über nur eine Röhre, was Wartung und Betrieb deutlich vereinfache.

Der Kostenpunkt für die Beschaffung liege laut Angebot der Firma Xylem GmbH, Langenhagen, bei 11.370 €. Im Zuge der ohnehin anstehenden Modernisierungsmaßnahmen sei der Austausch sinnvoll und wirtschaftlich. Aufgrund der langjährig sehr guten Zusammenarbeit und der zuverlässigen Verfügbarkeit des Anbieters bei Wartungs- und Störfällen empfiehlt Herr Diesch, die Beschaffung erneut über die Firma Xylem vorzunehmen. Dem Gemeinderat ist insbesondere wichtig, dass die neue UV-Anlage reibungslos funktioniert und kompatibel mit den geplanten zukünftigen Erneuerungsmaßnahmen bleibt. Hierzu soll eine enge Abstimmung mit der Fachfirma erfolgen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden

beschließt

der Gemeinderat einstimmig, die notwendige neue UV-Anlage für die Trinkwasseraufbereitung wie angeboten bei der Firma Xylem GmbH, Langenhagen, zum Preis von 11.370 € zu beschaffen.

§ 73

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anträge

1. Bürgermeister Heinzmann blickt auf das inzwischen vergangene Kreismusikfest vom 19. bis 22. September 2025 in Rottenacker zurück. Er dankt dem Musikverein „Edelweiß“ Rottenacker für die hervorragende Organisation und Durchführung der Festtage sowie für die gelungene Präsentation der Gemeinde in allen Belangen.

Sein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern, die durch ihr Engagement zum großen Erfolg des Festes beigetragen haben. Alle gemeinsam hätten, so der Bürgermeister, ein wunderschönes und rundum gelungenes Festwochenende erleben dürfen.

2. Zur Kenntnis gibt der Vorsitzende die Mitteilung, dass beim Grundstück Bühlstraße 23 im Zeitraum vom 20. Oktober bis 14. November 2025 die beiden Hofstellen abgerissen werden. Die Bühlstraße bleibe während der Abrissarbeiten einseitig befahrbar.